

Islamischer Antisemitismus im Iran

(Informations- und Diskussionsveranstaltung)

„Das Mullah-Regime zwischen Menschenrechtsverletzungen und Vernichtungsdrohungen“

Fr, 31. Oktober 2008 - 19h

Paul-Lincke-Ufer 42/43 (Kreuzberger Kinderstiftung)

(U-Bhf. Kottbusser Tor [U1, U8], U-Bhf. Schönleinstraße [U8])

Podiumsveranstaltung mit

Matthias Küntzel

(Politikwissenschaftler und Journalist, Hamburg),

Fabian Weißbarth

(Stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Berlin) und

Benjamin Krüger

(Sprecher des BAK Shalom der Linksjugend [solid]).

Moderiert wird die Veranstaltung von **Ulrike Becker** (Historikerin und Mitglied des Mideast Freedom Forum Berlin).

[אשׁוּלום]
shalom
Landesarbeitskreis Berlin

www.shalom-berlin.de

Jusos  **Berlin**
in der SPD

www.jusosberlin.de



Islamischer Antisemitismus im Iran

„Das Mullah-Regime zwischen Menschenrechtsverletzungen und Vernichtungsdrohungen“

Den Wahnsinn erkennt man dann am wenigsten, wenn er offen ausgesprochen wird. Seit 1979 wird der Iran von islamischen Mullahs beherrscht. Sie haben ein Regime etabliert, das Frauen brutal unterdrückt, religiöse Minderheiten, Homosexuelle, Gewerkschafter_innen und Regimegegner_innen verfolgt und mit dem Tode bedroht und dessen Kernelement von Anfang an der radikale Antisemitismus war. Seit der islamischen Revolution haben iranische Führer wie Chomeini, Rafsandjani und Ahmadinejad in Brandreden immer wieder zur Vernichtung Israels aufgerufen und die Shoa gelegnet. Die islamische Republik rüstet ihr Militär auf und arbeitet zudem mit Hochdruck an der Atombombe, so dass der Iran zur existenziellen Bedrohung für die Menschen in Israel und darüber hinaus zur globalen Gefahr werden kann. In Deutschland ignoriert man diesen

Tatbestand demonstrativ, um die wirtschaftlichen Verflechtungen beider Staaten zu verschweigen und sich der besonderen Verantwortung Deutschlands gegenüber dem israelischen Staat zu entledigen. Wir werden das nicht tun und laden zur Podiumsveranstaltung mit Matthias Küntzel ein.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe gegen Antisemitismus des Landesarbeitskreis Shalom Berlin der Linksjugend [solid] und den Jusos Berlin. Über das ganze nächste Jahr hinweg wird es dazu Veranstaltungen geben. Mehr Infos gibt es demnächst auf:

www.jusosberlin.de

www.shalom-berlin.com

Jusos  **Berlin**
in der SPD

[אשׁוּלום]
shalom
Landesarbeitskreis Berlin

Die Veranstaltungen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verweigern oder von dieser auszuschließen.
V.i.S.d.P.: Philipp Häusler, Kleine-Alexanderstraße 28, 10178 Berlin